

Raiffeisen-Portfolio-Growth

Rechenschaftsbericht

Rechnungsjahr 01.01.2021 – 31.12.2021

Hinweis:

Der Bestätigungsvermerk wurde von der KPMG Austria GmbH nur für die unverkürzte deutschsprachige Fassung erteilt.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Fondsdaten	3
Fondscharakteristik	3
Rechtlicher Hinweis	4
Fondsdetails	5
Umlaufende Anteile	6
Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung	7
Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)	7
Entwicklung des Fondsvermögens in EUR	8
Fondsergebnis in EUR	9
A. Realisiertes Fondsergebnis	9
B. Nicht realisiertes Kursergebnis	9
C. Ertragsausgleich	10
Kapitalmarktbericht	11
Bericht zur Anlagepolitik des Fonds	12
Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR	13
Vermögensaufstellung in EUR per 31.12.2021	14
Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	16
An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2020 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)	17
Bestätigungsvermerk	20
Steuerliche Behandlung	23
Fondsbestimmungen	24
Anhang	30

Bericht über das Rechnungsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Allgemeine Fondsdaten

ISIN	Tranche	Ertragstyp	Währung	Auflegedatum
AT0000A279F1	Raiffeisen-Portfolio-Growth (R) A	Ausschüttung	EUR	01.07.2019
AT0000A279C8	Raiffeisen-Portfolio-Growth (RZ) A	Ausschüttung	EUR	01.07.2019
AT0000A279E4	Raiffeisen-Portfolio-Growth (R) T	Thesaurierung	EUR	01.07.2019
AT0000A279D6	Raiffeisen-Portfolio-Growth (RZ) T	Thesaurierung	EUR	01.07.2019
AT0000A279G9	Raiffeisen-Portfolio-Growth (R) VTA	Vollthesaurierung Ausland	EUR	01.07.2019

Fondscharakteristik

Fondswährung	EUR
Rechnungsjahr	01.01. – 31.12.
Ausschüttungs- / Auszahlungs- / Wieder- veranlagungstag	01.03.
Fondsbezeichnung	Investmentfonds gemäß § 2 InvFG (OGAW)
effektive Verwaltungsgebühr des Fonds	R-Tranche (EUR): 1,650 % RZ-Tranche (EUR): 0,700 %
max. Verwaltungsgebühr der Subfonds	1,500 % (exklusiv einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr)
Depotbank	Raiffeisen Bank International AG
Verwaltungsgesellschaft	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Mooslackengasse 12, A-1190 Wien Tel. +43 1 71170-0 Fax +43 1 71170-761092 www.rcm.at Firmenbuchnummer: 83517 w
Fondsmanagement	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Abschlussprüfer	KPMG Austria GmbH

Der Fonds wird aktiv ohne Bezugnahme zu einem Referenzwert verwaltet.

Rechtlicher Hinweis

Die verwendete Software rechnet mit mehr als den angezeigten zwei Kommastellen. Durch weitere Berechnungen mit ausgewiesenen Ergebnissen können geringfügige Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Sehr geehrte Anteilsinhaber!

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlaubt sich den Rechenschaftsbericht des Raiffeisen-Portfolio-Growth für das Rechnungsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 vorzulegen. Dem Rechnungsabschluss wurde die Preisberechnung vom 31.12.2021 zu Grunde gelegt.

Fondsdetails

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Fondsvermögen gesamt in EUR	2.707.408,54	11.487.329,75	20.262.048,61
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A279F1) in EUR	105,55	99,69	121,70
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A279F1) in EUR	108,72	102,68	121,70
errechneter Wert / Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A279C8) in EUR	106,05	100,74	124,16
Ausgabepreis / Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A279C8) in EUR	106,05	100,74	124,16
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A279E4) in EUR	105,51	100,77	124,80
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A279E4) in EUR	108,68	103,79	124,80
errechneter Wert / Thesaurierungsanteile (RZ) (AT0000A279D6) in EUR	106,10	102,21	127,79
Ausgabepreis / Thesaurierungsanteile (RZ) (AT0000A279D6) in EUR	106,10	102,21	127,79
errechneter Wert / Vollthesaurierungsanteile (R) (AT0000A279G9) in EUR	105,55	101,24	125,39
Ausgabepreis / Vollthesaurierungsanteile (R) (AT0000A279G9) in EUR	108,72	104,28	125,39
		01.03.2021	01.03.2022
Ausschüttung / Anteil (R) (A) EUR		1,5000	3,2500
Ausschüttung / Anteil (RZ) (A) EUR		1,5000	3,6500
Auszahlung / Anteil (R) (T) EUR		0,0000	1,3580
Auszahlung / Anteil (RZ) (T) EUR		0,0000	1,6918
Wiederveranlagung / Anteil (R) (T) EUR		0,0000	8,5829
Wiederveranlagung / Anteil (RZ) (T) EUR		0,0000	9,5737
Wiederveranlagung / Anteil (R) (VTA) EUR		0,0000	9,9875

Die Auszahlung der Ausschüttung erfolgt kostenlos bei den Zahlstellen des Fonds. Die Begleichung der Auszahlung wird von den depotführenden Banken vorgenommen.

Umlaufende Anteile

	Umlaufende Anteile am 31.12.2020	Absätze	Rücknahmen	Umlaufende Anteile am 31.12.2021
AT0000A279F1 (R) A	3.104,686	1.322,613	-218,870	4.208,429
AT0000A279C8 (RZ) A	2.470,774	1.203,560	0,000	3.674,334
AT0000A279E4 (R) T	55.127,419	42.284,617	-4.617,163	92.794,873
AT0000A279D6 (RZ) T	14.799,672	12.955,753	-859,262	26.896,163
AT0000A279G9 (R) VTA	38.130,970	0,000	-4.036,902	34.094,068
Gesamt umlaufende Anteile				161.667,867

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Wertentwicklung im Rechnungsjahr (Fonds-Performance)

Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A279F1)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	99,69
Ausschüttung am 01.03.2021 (errechneter Wert: EUR 102,25) in Höhe von EUR 1,5000, entspricht 0,014670 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	121,70
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,014670 x 121,70)	123,49
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	23,80
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	23,87
Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A279C8)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	100,74
Ausschüttung am 01.03.2021 (errechneter Wert: EUR 103,51) in Höhe von EUR 1,5000, entspricht 0,014491 Anteilen	
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	124,16
Gesamtwert inkl. durch Ausschüttung erworbener Anteile (1,014491 x 124,16)	125,96
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	25,22
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	25,03
Thesaurierungsanteile (R) (AT0000A279E4)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	100,77
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	124,80
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	24,03
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	23,85
Thesaurierungsanteile (RZ) (AT0000A279D6)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	102,21
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	127,79
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	25,58
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	25,03
Vollthesaurierungsanteile (R) (AT0000A279G9)	
errechneter Wert / Anteil am Beginn des Rechnungsjahres in EUR	101,24
errechneter Wert / Anteil am Ende des Rechnungsjahres in EUR	125,39
Nettoertrag/Nettominderung je Anteil	24,15
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr in %	23,85

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten bzw. ausgezahlten Beträgen zum errechneten Wert am Ausschüttungs- bzw. Auszahlungstag.

Die Anteilswertermittlung durch die Depobank erfolgt getrennt je Anteilscheinklasse. Die Jahresperformancewerte der einzelnen Anteilscheinklassen können voneinander abweichen.

Die Wertentwicklung wird von der Raiffeisen KAG auf Basis der veröffentlichten Fondspreise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten, wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag (maximal 0,00 %), Rücknahmeabschlag (maximal 0,00 %), Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am 31.12.2020 (113.633,521 Anteile)		11.487.329,75
Ausschüttung am 01.03.2021 (EUR 1,5000 x 3.597,549 Ausschüttungsanteile (R) (AT0000A279F1))		-5.396,32
Ausschüttung am 01.03.2021 (EUR 1,5000 x 2.556,770 Ausschüttungsanteile (RZ) (AT0000A279C8))		-3.835,16
Ausgabe von Anteilen	6.607.828,93	
Rücknahme von Anteilen	-1.094.458,07	
Anteiliger Ertragsausgleich	-84.713,49	5.428.657,37
Fondsergebnis gesamt		3.355.292,97
Fondsvermögen am 31.12.2021 (161.667,867 Anteile)		20.262.048,61

Fondsergebnis in EUR

A. Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis	
Erträge (ohne Kursergebnis)	
Zinsaufwendungen (inkl. negativer Habenzinsen)	-28,73
Ergebnis aus Subfonds (inkl. tatsächlich geflossener Ausschüttungen)	16.260,45
Dividendenergebnis aus Subfonds	33.987,43
Sonstige Erträge (inkl. Tax Reclaim)	384,82
	50.603,97
Aufwendungen	
Verwaltungsgebühren	-122.585,98
Depotbankgebühren / Gebühren der Verwahrstelle	-2.706,22
Abschlussprüferkosten	-1.914,93
Kosten für Steuerberatung / steuerliche Vertretung	-700,00
Depotgebühr	-1.800,98
Publizitäts-, Aufsichtskosten	-441,55
Kosten im Zusammenhang mit Auslandsvertrieb	-241,50
Kosten für Sicherheitenmanagement	-2.137,83
Kosten für Berater und sonstige Dienstleister	-2.092,12
Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	5,20
	-134.615,91
Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	-84.011,94
Realisiertes Kursergebnis	
Ausschüttungsgleiche Erträge	1.497.552,41
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	262.791,70
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten	8.741,76
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	-32.120,69
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten	-90.639,48
Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	1.646.325,70
Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)	1.562.313,76

B. Nicht realisiertes Kursergebnis

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses	1.708.265,72
	1.708.265,72

C. Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres	84.713,49	
		84.713,49
Fondsergebnis gesamt		3.355.292,97

Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten (inkl. externe transaktionsbezogene Kosten, siehe Prospekt Abschnitt II, Pkt. 15, Unterpunkt a) Transaktionskosten) in Höhe von 4.660,67 EUR.

Kapitalmarktbericht

Die meisten Aktienmärkte präsentierten sich 2021 sehr stark. Die Aktienkurse stiegen oftmals um 20 % und mehr. Österreichische und zentral- und osteuropäische Aktien zeigten sich mit besonders starken Wertzuwächsen. So etwa legte der österreichische ATX-Aktienindex gar um über 40 % zu. Eine markante Ausnahme bilden etliche Schwellenländer-Aktienmärkte in Asien und Lateinamerika. Sie hinkten den entwickelten Börsen stark hinterher und verzeichneten zum Teil sogar Kursrückgänge für das Jahr. An den Anleihemärkten sorgten in den letzten Monaten steigende Inflationsraten einerseits und immer wieder aufflammende Pandemiesorgen andererseits für erhebliche Kursbewegungen. Insgesamt stiegen in den letzten Monaten vor allem die kurz- und mittelfristigen Anleiherenditen in den USA. Die Renditen von 10jährigen US-Staatsanleihen schwankten das ganze Jahr hindurch zwischen ca. 1,20 % und 1,80 % und schlossen das Jahr ziemlich genau der in Mitte diese Spanne, zuletzt allerdings mit deutlicher Aufwärtstendenz. Euro-Staatsanleihen und Euro-Unternehmensanleihen guter Bonität sowie Anleihen aus Schwellenländern zeigen für 2021 leichte bis moderate Wertverluste. Hingegen verzeichnen Euro-High-Yield-Anleihen und US-High-Yield-Anleihen (High Yield = Anleihen mit niedrigerer Bonitätseinstufung) deutliche Zugewinne. Für europäische Anleger stehen auch bei US-Staats- und Unternehmensanleihen positive Erträge zu Buche, weil die Wechselkursgewinne durch den steigenden US-Dollar die Kursverluste der Anleihen mehr als wettmachen. Nach wie vor sind die massiven Anleihekäufe durch die großen Notenbanken die zentrale Stütze für Staats- und Unternehmensanleihen. Rohstoffe setzten ihren Aufwärtstrend fast das gesamte Jahr hindurch fort, korrigierten im Schlussquartal aber teilweise recht kräftig. Der Ölpreis liegt inzwischen weit höher als unmittelbar vor der Pandemie und auch die Erdgasnotierungen haben stark zugelegt. Viele Industriemetalle verzeichnen ebenfalls kräftige Zugewinne. Edelmetalle bewegten sich hingegen insgesamt recht wenig und schlossen das Jahr fast unverändert. Zur Überraschung vieler Marktteilnehmer wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro kräftig auf und legte um über 7 % zu. Noch stärker zeigte sich der chinesische Yuan mit einem Plus von über 10 % zum Euro. In den USA, der Eurozone und Japan liegen die Leitzinsen faktisch bei null oder darunter. Zusätzlich kaufen die dortigen Zentralbanken weiterhin in gewaltigem Umfang Staats- und Unternehmensanleihen. Dieser Trend startete allerdings schon vor über 10 Jahren. Er wurde durch die Pandemie lediglich verstärkt und beschleunigt. Das historisch beispiellose Vorgehen der großen Notenbanken im vergangenen Jahrzehnt widerspiegelte eine ausgeprägte weltwirtschaftliche Wachstumsschwäche. Angesichts steigender Inflationsraten heben inzwischen die Notenbanken vor allem in etlichen Schwellenländern die Zinsen an und auch die US-Notenbank hat erste Zinsanhebungen in näherer Zukunft angedeutet. Offen ist, wie die Notenbanken in den USA, der Eurozone und Japan künftig auf etwaige dauerhafte Inflationsanstiege antworten werden. Denn angesichts der gewaltigen Schuldenberge in den Finanzsystemen haben sie deutlich geringere Spielräume für Zinsanhebungen als früher. Das Renditeniveau ist im historischen Vergleich fast überall auf der Welt weiterhin sehr tief, aber bei weitem nicht mehr so extrem niedrig wie noch zu Jahresbeginn 2021. Handelten damals Anleihen im Gegenwert von rund 18 Billionen Dollar mit negativen Nominalrenditen, sind es inzwischen „nur“ noch rund 12 Billionen Dollar. Die sehr niedrigen Anleiherenditen stellen gleichwohl weiterhin eine große Herausforderung für Anleiheinvestoren dar. Sie haben zugleich die Aktienkurse bislang stark unterstützt. Mit gewaltigen Hilfsprogrammen in historisch beispiellosem Umfang haben Regierungen und Notenbanken versucht, die schlimmsten volkswirtschaftlichen Verwerfungen der Pandemie abzumildern, bis die Weltwirtschaft wieder durchstarten kann. Die riesigen Fiskalpakete werden auch nach einem Abflauen der Pandemie fortwirken und vermutlich durch weitere Fiskalprogramme gegen den Klimawandel ergänzt bzw. ersetzt werden. Sie werden sich auf einzelne Branchen und Unternehmen sehr unterschiedlich niederschlagen und neue Gewinner und Verlierer hervorbringen. Zugleich steigen die Schuldenberge fast überall kräftig an, was langfristig neue Probleme mit sich bringen könnte. Das Finanzmarktumfeld bleibt herausfordernd und könnte noch auf absehbare Zeit größere Kursschwankungen in nahezu allen Assetklassen bereithalten.

Bericht zur Anlagepolitik des Fonds

Durch zahlreiche Faktoren begünstigt, stieg die Inflationsrate nach Jahren wieder deutlich an.

Aus diesen Überlegungen wurde im Jänner 2021 im Anleihebereich der LGT Sustainable Bond Fund Global Inflation Linked neu ins Portfolio aufgenommen. Zusätzlich wurde aufgrund der positiven Rahmenbedingungen und der sich verbessernden Unternehmensdaten die bestehende Position von High Yield Anleihen weiter aufgestockt. Im Gegenzug wurden der Raiffeisen 301 – Nachhaltigkeit – Euro Staatsanleihen, der JPMorgan EU Government Bond Fund und der Raiffeisen-Österreich-Rent verkauft. Durch diese Verkäufe wurde auch die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer deutlich verringert. Im März 2021 wurde die Goldposition Invesco Physical Gold ETC verkauft und der breit diversifizierte Rohstofffonds Commodities-Invest neu zugekauft. Im April 2021 wurde im Aktienbereich die Region Pazifik leicht aufgestockt und die Region USA / Europa aliquot reduziert. Auf der Anleihe Seite wurde die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer wieder leicht erhöht. Im Juli 2021 wurde die Aktienquote durch Zukäufe in den USA und Europa erhöht. Aufgrund der deutlichen Anstiege der Aktienmärkte wurde im September 2021 die Aktienquote durch Verkauf des Raiffeisen-EmergingMarkets-Fund und aliquoten Teilanpassungen in Europa und USA reduziert. Im Anleihebereich wurde die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer ebenfalls verkürzt. Im Oktober 2021 wurde die Aktienpositionierung nochmals durch Verkäufe im Bereich Europa/USA vorsichtiger ausgerichtet. Der Commodities-Invest wurde im Oktober 2021 mit Gewinn verkauft. Im November 2021 wurde der LGT Sustainable Bond Fund Global IL halbiert. Gleichzeitig wurde die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer verlängert. Im Dezember 2021 wurde die Kapitalbindungsdauer wieder deutlich reduziert. Die starken Inflationszahlen führten zum gänzlichen Verkauf der inflationsgelinkten Anleihefondsposition. Die Emerging-Markets-Hartwährungsanleihen wurden reduziert und im Gegenzug eine erste Position Emerging-Markets-Lokalwährungsanleihen aufgebaut. Zusätzlich wurde wieder eine Rohstoffposition in Form des Commodities-Invest in den Fonds aufgenommen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Zusammensetzung des Fondsvermögens in EUR

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG
(beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	Währung	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	EUR	10.480.074,51	51,72 %
Summe Investmentzertifikate Raiffeisen KAG			10.480.074,51	51,72 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	EUR	2.354.373,42	11,62 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	USD	7.123.449,07	35,16 %
Summe Investmentzertifikate extern			9.477.822,49	46,78 %
Summe Wertpapiervermögen			19.957.897,00	98,50 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				
Bankguthaben/-verbindlichkeiten in Fondswährung			320.831,22	1,58 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten			320.831,22	1,58 %
Abgrenzungen				
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)			-18,94	-0,00 %
Forderung Bestandsprovision			1,83	0,00 %
Summe Abgrenzungen			-17,11	-0,00 %
Sonstige Verrechnungsposten				
Diverse Gebühren			-16.662,51	-0,08 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten			-16.662,51	-0,08 %
Summe Fondsvermögen			20.262.048,61	100,00 %

Vermögensaufstellung in EUR per 31.12.2021

Die bei den Wertpapieren angeführten Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf Emissions- sowie Tilgungszeitpunkt, wobei ein allfälliges vorzeitiges Tilgungsrecht des Emittenten nicht ausgewiesen wird.

Die mit "Y" gekennzeichneten Wertpapiere weisen auf eine offene Laufzeit hin (is perpetual). Der Kurs von Devisentermingeschäften wird in der entsprechenden Gegenwährung zur Währung angegeben.

Allfällige Abweichungen beim Kurswert sowie beim Anteil am Fondsvermögen ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

OGAW bezieht sich auf Anteile an einem Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren

§ 166 InvFG bezieht sich auf Anteile an Investmentfonds in der Form von "Anderen Sondervermögen"

§ 166 Abs 1 Z 2 InvFG bezieht sich auf Anteile an Spezialfonds

§ 166 Abs 1 Z 3 InvFG bezieht sich auf Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG (beispielsweise Alternative Investments/Hedgefonds)

§ 166 Abs 1 Z 4 InvFG bezieht sich auf Anteile an Immobilienfonds

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe	Pool-/ ILB- Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000811807	RAIFFEISEN 301 - NACHHALTIGKEIT - EURO STAATSANLEIHEN A	EUR	4.189	5.475	3.219		78,000000	326.742,00	1,61 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000A06QE0	RAIFFEISEN 902 - NACHHALTIGKEIT - EURO STAATSANLEIHEN II T	EUR	2.537	3.366	2.035		154,390000	391.687,43	1,93 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000A1U784	RAIFFEISEN-EMERGINGMARKETS-RENT (RZ) T	EUR	1.976	1.408	1.028		99,970000	197.540,72	0,97 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000712526	RAIFFEISEN-EURO-CORPORATES (R) T	EUR	1.845	803			189,150000	348.981,75	1,72 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000A1U628	RAIFFEISEN-EURO-SHORTTERM-RENT (RZ) A	EUR	4.351	5.776	3.131		95,410000	415.128,91	2,05 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000A1TW47	RAIFFEISEN-EUROPA-HIGHYIELD (RZ) T	EUR	1.780	1.260			112,840000	200.855,20	0,99 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000A1TWM7	RAIFFEISEN-NACHHALTIGKEIT-EMERGINGMARKETS-LOCALBONDS (RZ) T	EUR	2.200	2.200			90,100000	198.220,00	0,98 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000805387	RAIFFEISEN-NACHHALTIGKEIT-EUROPA-AKTIEN (R) T	EUR	9.590	3.158	572		259,050000	2.484.289,50	12,26 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000764758	RAIFFEISEN-NACHHALTIGKEIT-US-AKTIEN (R) T	EUR	11.236	3.271	1.278		316,940000	3.561.137,84	17,58 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000764162	RAIFFEISEN-PAZIFIK-AKTIEN (R) T	EUR	11.144	5.635	304		202,200000	2.253.316,80	11,12 %
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000A1TMR7	RAIFFEISEN-ÖSTERREICH-RENT (RZ) T	EUR	10.599	13.110	7.802		9,640000	102.174,36	0,50 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0249047092	COMMODITIES-INVEST	EUR	5.136	9.732	4.596		59,910000	307.697,76	1,52 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	IE0031295938	GOLDMAN SACHS FUNDS, PLC - GOLDMAN SACHS EURO LIQUID RESERV	EUR	4	4	3		12.044,110000	48.176,44	0,24 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU1590491913	INVESCO FUNDS SICAV - INVESCO EURO SHORT TERM BOND FUND CLA	EUR	62.169	77.654	21.991		10,162700	631.804,90	3,12 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0355583906	JPMORGAN FUNDS - JPM EU GOVERNMENT BOND C (ACC) - EUR	EUR	9.256	23.472	17.159		17,508000	162.054,05	0,80 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0940006702	ROBECO CAPITAL GROWTH FUNDS - ROBECO SUSTAINABLE EUROPEAN S	EUR	5.382	1.821	351		196,980000	1.060.146,36	5,23 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0113258742	SCHRODER INTERNATIONAL SELECTION FUND - EURO CORPORATE BOND	EUR	5.372	2.195			26,897600	144.493,91	0,71 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0683601610	AB SICAV I-SEL US EQY-S1USD	USD	62.903	14.020	4.541		64,740000	3.593.981,31	17,74 %
Investmentzertifikate extern	OGAW	IE00BZ01QS72	AXA ROSENBERG EQUITY ALPHA TRUST - AXA ROSENBERG US ENHANCE	USD	172.828	66.071	17.401		23,140000	3.529.467,76	17,42 %
Summe Wertpapiervermögen										19.957.897,00	98,50 %
Bankguthaben/-verbindlichkeiten				EUR						320.831,22	1,58 %
Summe Bankguthaben/-verbindlichkeiten										320.831,22	1,58 %

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Bestand Stk./Nom.	Käufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Verkäufe im Berichtszeitraum Stk./Nom.	Pool-/ILB-Faktor	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil am Fondsvermögen
Abgrenzungen											
Zinsenansprüche (aus Wertpapieren und Bankguthaben)										-18,94	-0,00 %
Forderung Bestandsprovision										1,83	0,00 %
Summe Abgrenzungen										-17,11	-0,00 %
Sonstige Verrechnungsposten											
Diverse Gebühren										-16.662,51	-0,08 %
Summe Sonstige Verrechnungsposten										-16.662,51	-0,08 %
Summe Fondsvermögen										20.262.048,61	100,00 %

ISIN	Ertragstyp	Währung	Errechneter Wert je Anteil	Umlaufende Anteile in Stück
AT0000A279F1	R Ausschüttung	EUR	121,70	4.208,429
AT0000A279C8	RZ Ausschüttung	EUR	124,16	3.674,334
AT0000A279E4	R Thesaurierung	EUR	124,80	92.794,873
AT0000A279D6	RZ Thesaurierung	EUR	127,79	26.896,163
AT0000A279G9	R Vollthesaurierung Ausland	EUR	125,39	34.094,068

Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Devisenkursen per 30.12.2021 in EUR umgerechnet

Währung	Kurs (1 EUR =)
Amerikanische Dollar USD	1,133100

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind:

Wertpapierart	OGAW/§ 166	ISIN	Wertpapierbezeichnung	Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
ETC		IE00B579F325	INVESCO PHYSICAL GOLD ETC 8PSG	EUR		1.162
Investmentzertifikate Raiffeisen KAG	OGAW	AT0000A1TW13	RAIFFEISEN-EMERGINGMARKETS-AKTIE (RZ) T	EUR	2.076	6.885
Investmentzertifikate extern	OGAW	LU0562498773	AMUNDI MONEY MARKET FUND - AMUNDI MONEY MARKET FUND - SHORT	EUR	858	858
Investmentzertifikate extern	OGAW	LI0021090100	LGT FUNDS SICAV - LGT SUSTAINABLE BOND FUND GLOBAL INFLATIO	EUR	250	250

Angaben zu Wertpapierleihegeschäften und Pensionsgeschäften

Im Berichtszeitraum wurden keine Wertpapierleihegeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Wertpapierleihegeschäften nicht erforderlich.

Im Berichtszeitraum wurden keine Pensionsgeschäfte für den Fonds durchgeführt. Dementsprechend sind die in § 8 Wertpapierleih- und Pensionsgeschäfteverordnung sowie Art. 13 VO (EU) 2015/2365 vorgesehenen näheren Angaben zu Pensionsgeschäften nicht erforderlich.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap (Gesamtrendite-Swap) ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos

Vereinfachter Ansatz

An Mitarbeiter der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. gezahlte Vergütungen in EUR (Geschäftsjahr 2020 der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.)

Anzahl der Mitarbeiter gesamt	254
Anzahl der Risikoträger	87
fixe Vergütungen	23.931.425,80
variable Vergütungen (Boni)	2.322.302,82
Summe Vergütungen für Mitarbeiter	26.253.728,62
davon Vergütungen für Geschäftsführer	1.409.459,32
davon Vergütungen für Führungskräfte (Risikoträger)	2.280.802,18
davon Vergütungen für sonstige Risikoträger	9.420.732,02
davon Vergütungen für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	252.499,82
davon Vergütungen für Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsführer und Risikoträger	0,00
Summe Vergütungen für Risikoträger	13.363.493,34

- Den verbindlichen Rahmen für die Umsetzung der in den §§ 17 a bis c InvFG bzw. § 11 AIFMG und Anlage 2 zu § 11 AIFMG enthaltenen Vorgaben für die Vergütungspolitik und -praxis bilden die seitens Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. erlassenen Vergütungsrichtlinien („Vergütungsrichtlinien“). Auf Basis der Vergütungsrichtlinien werden die fixen und variablen Vergütungsbestandteile festgelegt.
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verfügt – basierend auf den Unternehmenswerten und auf klaren, gemeinsamen Rahmenbedingungen – über ein systematisches, strukturiertes, differenzierendes und incentivierendes Entgeltssystem. Das Entgelt der Mitarbeiter setzt sich aus fixen Gehaltsbestandteilen sowie bei manchen Positionen zusätzlich auch aus variablen Gehaltsbestandteilen zusammen. Die Vergütung, insbesondere auch der variable Gehaltsbestandteil (sofern anwendbar), orientiert sich an einer objektiven Organisationsstruktur („Job-Grades“).
Die Entgeltleistungen werden auf Basis laufend durchgeführter Marktvergleiche und abhängig von der lokalen Vergütungspraxis festgelegt. Ziel ist es, die Mitarbeiter nachhaltig im Unternehmen zu halten und gleichzeitig deren Leistung und Entwicklung im Rahmen einer Führungs- oder Fachkarriere zu fördern.
In der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist das Grundgehalt (Fixvergütung) eine nicht im Ermessen stehende Vergütung, die nicht nach Maßgabe der Leistung des Unternehmens (operatives Ergebnis) oder des Einzelnen (individuelle Zielerreichung) variiert. Es spiegelt in erster Linie die einschlägige Berufserfahrung und die organisatorische Verantwortung wider, wie sie in der Aufgabenbeschreibung des Angestellten als Teil der Anstellungsbedingungen dargelegt ist. Das fixe Gehalt wird auf Basis des Marktwerts, der individuellen Qualifikation und der Position in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bestimmt. Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwendet alle üblichen Instrumente des Vergütungs-Managements (z. B. Vergütungsstudien im In- und Ausland, Salary Bands, Positionsggrading).
Das variable Gehalt basiert auf der Erreichung von Unternehmens- und Leistungszielen, die im Rahmen eines Performance Management Prozesses festgelegt und überprüft werden. Die Ziele der Mitarbeiter leiten sich aus den strategischen Unternehmenszielen, den Zielen ihrer Organisationseinheit bzw. Abteilung sowie aus ihrer Funktion ab. Die Zielvereinbarungen sowie die Feststellung der Zielerreichungen (= Leistung) des Mitarbeiters werden im Rahmen jährlich stattfindender Mitarbeitergespräche ermittelt („MbO-System“).

Die Zielstruktur in der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterscheidet einerseits zwischen qualitativen Zielen – dazu zählen individuelle Ziele oder Bereichs- und Abteilungsziele – und andererseits quantitativen Zielen, z. B. Performance- und Ertragszielen, sowie quantifizierbaren Projektzielen. Jede Führungskraft hat zudem Führungsziele. In den Kernbereichen – Vertrieb und Fondsmanagement – gibt es zusätzlich quantitative ein- bzw. mehrjährige Ziele.

- Seit der Leistungsperiode 2015 wird ein Teil der variablen Vergütung für die Risikoträger – entsprechend der regulatorischen Vorgaben – in Form von Anteilen an einem von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds ausbezahlt. Darüber hinaus werden, wie gesetzlich vorgesehen, Teile der variablen Vergütung von Risikoträgern auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.
- Der Aufsichtsrat der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beschließt die vom Vergütungsausschuss festgelegten allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik, überprüft diese zumindest einmal jährlich und ist für ihre Umsetzung und für die Überwachung in diesem Bereich verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist dieser Pflicht zuletzt am 25.11.2021 nachgekommen. Änderungsbedarf bzw. Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. wurden nicht festgestellt.
- Darüber hinaus wird mindestens einmal jährlich im Rahmen einer zentralen und unabhängigen internen Überprüfung festgestellt, ob die Vergütungspolitik gemäß den geltenden Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurde. Die Interne Revision der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. hat ihren aktuellsten Bericht am 17.08.2021 veröffentlicht. Aus diesem Bericht ergeben sich keine materiellen Feststellungen hinsichtlich der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
- Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. in der Berichtsperiode.

Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. unterstützen die Geschäftsstrategie und die langfristigen Ziele, Interessen und Werte des Unternehmens bzw. der von Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. verwalteten Investmentfonds.
- Die Vergütungsgrundsätze der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. beziehen Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenskonflikten mit ein.
- Die Vergütungsgrundsätze und -politiken der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen im Einklang mit soliden und wirkungsvollen Risikoübernahmepraktiken und fördern diese und vermeiden Anreize für eine nicht angemessene Risikofreudigkeit, die das tolerierte Risiko der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. bzw. der von ihr verwalteten Investmentfonds übersteigt.
- Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung schränkt die Fähigkeit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., ihre Kapitalbasis zu stärken, nicht ein.
- Die variable Vergütung wird nicht mittels Instrumenten oder Methoden bezahlt, die die Umgehung der gesetzlichen Anforderungen erleichtern.
- Mitarbeiter, die in Kontrollfunktionen beschäftigt sind, werden unabhängig von der Geschäftseinheit, die sie überwachen, entlohnt, haben eine angemessene Autorität und ihre Vergütung wird auf der Grundlage des Erreichens ihrer organisatorischen Zielvorgaben in Verbindung mit ihren Funktionen, ungeachtet der Ergebnisse der Geschäftstätigkeiten, die sie überwachen, festgelegt.

- Eine garantierte variable Vergütung steht nicht im Einklang mit einem soliden Risikomanagement oder dem „pay-for-performance“-Grundsatz („Entlohnung für Leistung“) und soll nicht Teil zukünftiger Vergütungspläne sein; eine garantierte variable Vergütung ist die Ausnahme, sie erfolgt nur im Zusammenhang mit Neueinstellungen und nur dort, wo die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. eine solide und starke Kapitalgrundlage hat und ist auf das erste Beschäftigungsjahr beschränkt.
- Alle Zahlungen bezüglich der vorzeitigen Beendigung eines Vertrages müssen die im Laufe der Zeit erzielte Leistung widerspiegeln und belohnen keine Misserfolge oder Fehlverhalten.

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

Wien, am 9. März 2022

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.


Mag. Rainer Schnabl


Mag. (FH) Dieter Aigner


Ing. Michal Kustra

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, über den von ihr verwalteten Raiffeisen-Portfolio-Growth, bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Wilhelm Kovsca.

Wien, 10. März 2022

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Wilhelm Kovsca
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung

Mit Inkrafttreten des neuen Meldeschemas (ab 06.06.2016) wird die steuerliche Behandlung von der Österreichischen Kontrollbank (OeKB) erstellt und auf my.oekb.at veröffentlicht. Die Steuerdateien stehen für sämtliche Fonds zum Download zur Verfügung. Zusätzlich sind die Steuerdateien auch auf unserer Homepage www.rcm.at erhältlich. Hinsichtlich Detailangaben zu den anrechenbaren bzw. rückerstattbaren ausländischen Steuern verweisen wir auf die Homepage my.oekb.at.

Fondsbestimmungen

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds Raiffeisen-Portfolio-Growth, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Es werden keine effektiven Stücke ausgegeben.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle), die Raiffeisen Landesbanken und die Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wien oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und -grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds investiert zumindest 51 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des oben beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von Deutschland, Frankreich, Italien, dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland, der Schweiz, den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Japan, Österreich, Belgien, Finnland, den Niederlanden, Schweden oder Spanien begeben oder garantiert werden, dürfen direkt oder indirekt über Veranlagungen in Investmentfonds zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen jeweils bis zu 20 vH des Fondsvermögens und insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen insgesamt bis zu 30 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie bis zu 35 vH des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf 35 vH des Gesamtnettwerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen bis zu 49 vH des Fondsvermögens gehalten werden. Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Anteilen an Investmentfonds kann der Investmentfonds den Anteil an Anteilen an Investmentfonds unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite bis zur Höhe von 10 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Pensionsgeschäfte dürfen bis zu 100 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Wertpapierleihe

Wertpapierleihegeschäfte dürfen bis zu 30 vH des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR oder in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Wert der Anteile wird an jedem österreichischen Bankarbeitstag ermittelt.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Ausgabe erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu 3 vH zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Rücknahme erfolgt zu jedem österreichischen Bankarbeitstag.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds entspricht dem Kalenderjahr.

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine, Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Auszahlung und Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 1. März des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab 1. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depoführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 1. März der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depoführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilinhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 1. März des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuführen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 2 vH des Fondsvermögens, die für jeden Kalendertag auf Basis des jeweiligen Fondsvermögens errechnet, abgegrenzt und monatlich entnommen wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung von 0,5 vH des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 1.2.1. | Luxemburg | Euro MTF Luxemburg |
| 1.2.2. | Schweiz | SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG ² |

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

HINWEIS

Sobald das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (GB) aufgrund des Ausscheidens aus der EU seinen Status als EWR-Mitgliedstaat verliert, verlieren in weiterer Folge auch die dort ansässigen Börsen / geregelten Märkte ihren Status als EWR-Börsen / geregelte Märkte. Für diesen Fall weisen wir darauf hin, dass die in GB ansässigen Börsen und geregelten Märkte

Cboe Europe Equities Regulated Market – Integrated Book Segment, London Metal Exchange, Cboe Europe Equities Regulated Market – Reference Price Book Segment, Cboe Europe Equities Regulated Market – Off-Book Segment, London Stock Exchange Regulated Market (derivatives), NEX Exchange Main Board (non-equity), London Stock Exchange Regulated Market, NEX Exchange Main Board (equity), Euronext London Regulated Market, ICE FUTURES EUROPE, ICE FUTURES EUROPE - AGRICULTURAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - FINANCIAL PRODUCTS DIVISION, ICE FUTURES EUROPE - EQUITY PRODUCTS DIVISION und Gibraltar Stock Exchange

als in diesen Fondsbestimmungen ausdrücklich vorgesehene Börsen bzw. anerkannte geregelte Märkte eines Drittlandes im Sinne des InvFG 2011 bzw. der OGAW-RL gelten.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|----------------------|---|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Montenegro: | Podgorica |
| 2.3. | Russland: | Moskau Exchange |
| 2.4. | Serbien: | Belgrad |
| 2.5. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|------|--------------|--|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

² Aufgrund des Auslaufens der Börsenäquivalenz für die Schweiz sind die SIX Swiss Exchange AG und die BX Swiss AG bis auf Weiteres unter Punkt 2 "Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR" zu subsumieren.

3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Sapporo
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12.	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13.	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14.	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
3.15.	Mexiko:	Mexiko City
3.16.	Neuseeland:	Wellington, Auckland
3.17.	Peru	Bolsa de Valores de Lima
3.18.	Philippinen:	Philippine Stock Exchange
3.19.	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20.	Südafrika:	Johannesburg
3.21.	Taiwan:	Taipei
3.22.	Thailand:	Bangkok
3.23.	USA:	New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati; Nasdaq
3.24.	Venezuela:	Caracas
3.25.	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1.	Japan:	Over the Counter Market
4.2.	Kanada:	Over the Counter Market
4.3.	Korea:	Over the Counter Market
4.4.	Schweiz:	Over the Counter Market
		der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5.	USA	Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1.	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2.	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3.	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4.	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5.	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6.	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7.	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8.	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9.	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10.	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11.	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.13.	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.15.	Türkei:	TurkDEX
5.16.	USA:	NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Anhang

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Mooslackengasse 12, A-1190 Wien

Copyright beim Herausgeber, Versandort: Wien

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.
Raiffeisen Salzburg Invest GmbH